von $(s, z)$ nicht darstellen. Alle Functionen $r$ aber, die für dasselbe Werthenpaar von $s$ und $z$ mehrere Werthe annehmen und nur für $p$ oder weniger Werthenpaare unendlich von der ersten Ordnung werden, sind in dieser Form darstellbar und umfassen (include) alle (in dieser Form darstellbaren) algebraischen Functionen von $z$. Man erhält, abgesehen von einem constanten Factor, jede und jede nur einmal, wenn man in ?

$$\frac{\vartheta\left(v_1 - g_1 \pi i - \sum_\nu h_\nu a_{1,\nu}, \ldots\right)}{\vartheta(v_1, \ldots, v_p)} e^{-2\sum_\nu v_\nu h_\nu}$$

eight fraction

für $h_\nu$ und $g_\nu$ rationale ächte Brüche und $u_\nu - \sum_1^p \alpha_\nu^{(\mu)}$ für $v_\nu$ setzt.

Diese Grösse ist zugleich eine algebraische Function von jeder (any one) der Grössen $\zeta$ und die (im vor. §.) entwickelten Principien reichen (suffice) völlig hin, um sie durch die Grössen $z, \zeta_1, \ldots, \zeta_p$ algebraisch auszudrücken.

vorne = previous

In der That: Als Function von $(s, z)$ nimmt sie, durch die ganze Fläche $T'$ stetig fortgesetzt, allenthalben *einen* bestimmten Werth an, wird unendlich von der ersten Ordnung für die Werthenpaare $(\sigma_1, \zeta_1), \ldots, (\sigma_p, \zeta_p)$ und erlangt (obtain) an dem Schnitte $a_\nu$ beim Uebergange von der positiven zur negativen Seite den Factor $e^{h_\nu 2\pi i}$, an dem Schnitte $b_\nu$ den Factor $e^{-g_\nu 2\pi i}$; und jede ? andere (dieselben Bedingungen erfüllende (fulfill)) Function von $(s, z)$ unterscheidet sich von ihr nur durch einen (von $(s, z)$ unabhängigen) Factor. Als Function von $(\sigma_\mu, \zeta_\mu)$ nimmt sie, durch die ganze Fläche $T'$ stetig fortgesetzt, allenthalben *einen* bestimmten Werth an, wird unendlich von der ersten Ordnung für das Werthenpaar $(s, z)$ und für die den übrigen $p-1$ Grössenpaaren $(\sigma, \zeta)$ durch die Gleichung $\varphi = 0$ verknüpften $p - 1$ Werthenpaare $(\sigma_1^{(\mu)}, \zeta_1^{(\mu)}), \ldots, (\sigma_{p-1}^{(\mu)}, \zeta_{p-1}^{(\mu)})$ und erlangt an dem Schnitte $a_\nu$ den Factor $e^{-h_\nu 2\pi i}$, an dem Schnitte $b_\nu$ den Factor $e^{g_\nu 2\pi i}$; und jede andere dieselben Bedingungen erfüllende Function von $(\sigma_\mu, \zeta_\mu)$ unterscheidet sich von ihr nur durch einen von $(\sigma_\mu, \zeta_\mu)$ unabhängigen Factor. Bestimmt man also eine algebraische Function von $z, \zeta_1, \ldots, \zeta_p$

Where is subject?

$$f\left((s, z); (\sigma_1, \zeta_1), \ldots, (\sigma_p, \zeta_p)\right)$$

so, dass sie als Function von jeder dieser Grössen dieselben Eigenschaften besitzt (own), so unterscheidet sie sich von dieser nur durch einen (von sämmtlichen Grössen $z, \zeta_1, \ldots, \zeta_p$ unabhängigen) Factor und wird also $= Af$, wenn $A$ diesen Factor bezeichnet. Um diesen Factor zu bestimmen, drücke man in $f$ die (von $(\sigma_\mu, \zeta_\mu)$ verschiedenen) Grössenpaare $(\sigma, \zeta)$ durch $(\sigma_1^{(\mu)}, \zeta_1^{(\mu)}), \ldots (\sigma_{p-1}^{(\mu)}, \zeta_{p-1}^{(\mu)})$ aus, wodurch er in